

Leimbachtalschule Dielheim

Präventionscurriculum



Präambel

Prävention steht für „Vorbeugen“, handeln bevor akute Situationen Anlässe bietet, das Bewusstsein schärfen und erfolgreiche Handlungsmuster mit den Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten und zu trainieren. Das Präventionscurriculum bildet daher einen wesentlichen Baustein der schulischen Arbeit. Prävention zieht sich durch alle schulischen Belange und bildet eigene Schwerpunkte. Der Gedanke der Prävention wird getragen von jedem Einzelnen am Schulleben beteiligten und insbesondere vom Kollegium. Fachleute, Experten und (regionale) Kooperationspartner unterstützen und ergänzen unsere schulischen Elemente. Die wesentlichen Bausteine sind *Gewaltprävention*, *Suchtprävention*, *Medienprävention* und *Gesundheitsförderung*.

Gewaltprävention:

Projekte und Maßnahmen, die Menschen bei der Vermeidung von gewalttätigen Auseinandersetzungen helfen sollen bzw. Erlernen von konstruktivem Umgang mit Konflikten

Suchtprävention:

Sucht soll im Vorfeld verhindert werden, Suchtprävention ist eine universelle Prävention. Sie richtet sich an alle Schüler. Die Prävention gelingt durch Einübung des Widerstandes gegen Gruppendruck. Inhalte sind u.a. der Erwerb von Wissen über Suchtmittel und deren Folgen.

Medienerziehung:

Die Schüler beschäftigen sich praktisch wie theoretisch mit den neuen Medien und sollen einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen lernen.

Gesundheitsförderung:

Der Jugendliche soll mehr Information und Kontrolle über seine Gesundheit erlangen. Ein Ziel ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Gesundheit aller Beteiligten in der Schule und im Leben.

Anmerkung:

Die dunkleren Farben in der Übersicht stehen für verbindliche Elemente, die helleren für optionale weitere Bausteine. Zur leichteren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen jeweils nur die männliche Form genannt.

kursiv = fakultative Angebote

Klassen- stufe/ Fach	Schwerpunkt	Maßnahme / thematische Einbettung und Verknüpfung im Unterricht bzw. im Fach	Ziele	Anmerkungen (Kontakte, Material)
1 - 4	Gewaltprävention	Klassenrat		
1 bis 6	Gewaltprävention	STOPP (Klassenlehrer)	Gewaltfreier Umgang miteinander, Wo sind meine Grenzen	Vollständiger Ordner mit Materialsamm- lung liegt vor
1 - 10	Gesundheits- förderung	Bewegte Pause	Kinder sind aktiv in Bewegung	Organisierte Ausleihe „Garage“
1 - 10	Gesundheits- förderung	„ Gesundes Frühstück “		Klassenaktionen mittwochs
3 - 4	<i>Medienerziehung</i>	FragFinn/Blinde Kuh	<i>Kinder an Kindersuchmaschinen heranführen</i>	SchuBi/Klassenlehrer
1 - 4	Gewaltprävention	<i>Mein Körper gehört mir</i>	<i>Stärkung der Selbstbewusstseins</i>	? wird noch gesucht
5 (TP)	Gewaltprävention / Sozialkompetenz	Sozialkompetenztraining durch Schulsozialarbeiter	Soziale Kompetenz erweitern - Grenzen überwinden und aner- kennen	Schulsozialarbeit (mit KL / ein Halbjahr)
5	<i>Gewaltprävention/ Sozialkompetenz</i>	Projekt „Achtung und Respekt“	<i>Sozialkompetenz/Selbstwertgefühl</i>	<i>Heft „Achtung...“ KL o. WZG</i>

5	Gewaltprävention / Sozialkompetenz	Sozialkompetenztraining durch erlebnispädagogische Elemente (Klassenlehrer) z.B. in Verbindung mit Schullandheim	Soziale Kompetenz erweitern - Grenzen überwinden und anerkennen	www.outdoorpark.de Tagesveranstaltungen oder auch Paket mit LSH für 3 Tage möglich
5 (ITG)	Medienerziehung	DVD - Sicherheit im Umgang mit neuen Medien	Auseinandersetzung über Möglichkeiten aber auch Gefahren im Netz, Tipps zu Sicherheit, Verantwortung und Information	www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/207.html DVD und Lehrerhandreichungen sind in Lehrerbibliothek abgelegt.
5 (D)	Suchtprävention / Zivilcourage	Medienpaket „Zivilcourage“	Stärkung der "Zivilcourage" im Zusammenhang mit den Aspekten Alkohol/Gewalt, Drogendealer, Handyraub und Ladendiebstahl	Medienpaket mit Kurzfilmen und Lehrerhandreichungen zu 1. Alkohol/Gewalt, 2. Drogendealer 3. Handyraub, Ladendiebstahl. DVD und Lehrerhandreichungen sind in Lehrerbibliothek abgelegt.
6 TP	Gewaltprävention	Coolnesstraining	Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln Vermitteln von Konfliktstrategien Reflexion des eigenen Handelns	Schulsozialarbeit (mit KL / ein Halbjahr) (Anknüpfung an „STOPP“)
6 ITG	Medienerziehung	Umgang mit sozialen Medien (soziale Netzwerke)	Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken	Polizei & ITG Lehrer einmalig 3Std
6 MNT	Gesundheitsförderung	Beratung durch Frauenärztin	Aufklärung über Verhütung, Vermeidung von sexuellen Übergriffe	Kontakt ProFamilia HD 06221-184440 heidelberg@profamilia.de

7 D	Gewaltprävention	Klassenlektüre „Klassenspiel“ o.ä. mit Begleitmaterial	Auseinandersetzung, Ursachenforschung, Handlungsstrategien entwickeln	FL Deutsch
7 MNT	Gesundheitsförderung/ Suchtprävention	Besuch der Thoraxklinik Heidelberg	Aufklärung über die Gefahren des Rauchens	MNT/ Klassenlehrer, Kontakt Klinik Michael Ehmann 06221-396 2889 oder Frau Abramido 06221- 396 7889 info@ohnekippe.de www.thoraxklinik-heidelberg.de
7	Sucht- Gewaltprävention/ Gesundheitsförderung	Besuch des Waldschulheims (5tägig) (GLK Beschluss. verbindlich in Kl. 7)	Verbesserung des Sozialgefüges der Klasse, Erkunden der Natur, körperliche Betätigung in der Natur	Höllhof, Gengenbach 07803-9215400
7 WAG	<i>Suchtprävention/ Gesundheitsförderung</i>	<i>Workshops Essstörungen oder Mobbing</i>	<i>Prävention von Essstörungen, bei Mobbing Ursachen finden, Handlungsstrategien finden, Handlungsstrategien finden und Mobbing vermeiden</i>	<i>Mädchenhaus Heidelberg 06221-650956</i>
7 TP	Medienerziehung	<i>Facebook - sichere Profileinstellungen ca 4 x 2Std</i>	<i>sicherer Umgang mit sozialen Netzwerken</i>	<i>Schulsozialarbeit / Polizei ...</i>

7 o. 8 MNT	Gesundheitsförde- rung	HIV Prävention	Aufklärung über HIV/ AIDS	<p>Frau Adler AIDS Hilfe Heidelberg e.V. 06221-161700</p> <p>AIDS und deren Kinder e.V. 06221-28222 aidsundkinder@surfeu.de</p> <p>AIDS Beratung Gesundheitsamt 06221-5221820</p>
8 TP	Gewaltprävention	Cybermobbing KlickSafe Programm + Filme ca. 9 Std.	Information, Prävention, Inter- vention bei Cybermobbing	TP, Projektstunden Medienpakete im Ordner Lehrerbücherei Medienpaket im Ordner Lehrerbücher
8	Gewalt-/ Suchtprä- vention	Präventionstheater z.B. : Wilde Bühne: alle 2J. KL 7-10 Dominique Berg „Mitmachtheater“ Theater „Q-Rage“	Erproben eigener Handlungs- möglichkeiten	<p>www.wilde-buehne.de 0711-466060 +493020066697</p> <p>www.DOMINIQUEBERG.de Info@DIMINIQUEBERG.de</p> <p>buer0@q-rage.de 0174-2108643 Frau Mühleisen</p> <p>Zuschuss → Herr Bubenitschek Polizeidirektion Mannheim: Prävention</p> <p>Mannheim.praevention@polizei.bwl.de 0621 – 174 1241</p>
8 TP/WZG	Gewaltprävention	Team meX Zivilcourage gegen Rechtsextremis- mus (Workshop 1x5 Std.)	Schüler sensibilisieren, infor- mieren	Landeszentrale für politische Bildung 0711-16409981 o. -82

9 u. 10	Gewalt-/ Suchtprävention	Selbstbehauptungskurs für Mädchen der Polizeidirektion HD Gruppengröße 10-15 Mädchen 1 Nachmittag 3Std	Handlungsstrategien kennenlernen und anwenden	Polizeipräsidium Mannheim Herr Engelhardt Tel. 06222- 5709136
9 u. 10	<i>Gewalt-/ Suchtprävention</i>	<i>Schuldnerberatung durch Krankenkassen</i> <i>Informationsangebot der Drogenberatungsstelle Wiesloch</i>	<i>Information</i> <i>Information</i>	<i>z.B. AOK, TKK o.a.</i> <i>Drogenberatungsstelle Wiesloch Laura Weis (06222) 52088</i>